



Weitere Modellregionen gesucht!

Trotz der fachlich unumstrittenen komplexen Wechselwirkung zwischen Sucht und Gewalt agieren zuständige Hilfesysteme bislang in der Regel getrennt voneinander. In den vergangenen 3 Jahren ist im Rahmen des Bundesmodellprojektes **GeSA (Gewalt-Sucht-Ausweg)** an zwei Standorten in Mecklenburg-Vorpommern der **Aufbau von Kooperationsstrukturen zur Unterstützung von Frauen im Kreislauf von Gewalt und Sucht** unter Beteiligung von Einrichtungen verschiedener Hilfesysteme gelungen (mehr Infos unter:

www.fhf-rostock.de/einrichtungen/gesa/gesa.html)

Verbund zur Unterstützung von Frauen
im Kreislauf von Gewalt und Sucht

Modellprojekt 2015 – 2017 gefördert durch
das Bundesministerium für Gesundheit

Nun startet **GeSA** in das vierte Jahr. Ein wichtiger Auftrag in diesem Jahr: die Unterstützung von Einrichtungen in 4 weiteren Regionen bundesweit beim Aufbau ähnlicher Kooperationsstrukturen zwischen Suchthilfe, Gewaltschutzeinrichtungen und anderen tangierenden Hilfesystemen.

Dieser Auftrag kann folgendes umfassen:

- einen **Erstkontakt** mit interessierter Einrichtung vor Ort
 - Kennenlernen
 - Klärung von Zielen, Erwartungen, Unterstützungsbedarf
 - Präsentation GeSA: Möglichkeiten, Grenzen
 - Austausch zu möglichen regionalen Koop.partner*innen
- **Begleitung eines ersten Netzwerktreffens** mit möglichen Koop.partner*innen der Region
 - Einführung in die Thematik
 - Analyse Ist-Situation
 - Austausch zu Bedarfen
 - Entwicklung von Vorstellungen über Form der Kooperation und praktische Umsetzung
 - Festlegung nächster Handlungsschritte
- **Nachbereitungstreffen** mit initiiierender Einrichtung
 - Reflexion fördernder/hemmender Bedingungen für Kooperation
 - Planung des weiteren Vorgehens

Wichtig zu wissen für Sie: dieses Beratungsangebot ist Bestandteil unseres Auftrages im Rahmen des Bundesmodellprojektes **GeSA**. Es entstehen **keine zusätzlichen Kosten** für Sie.

Gerne teilen wir im Rahmen dieses Angebotes unsere Erfahrungen aus der 3jährigen Modellphase mit Ihnen, sind aber ebenso neugierig auf die regionalen Unterschiede und andere Ideen und Formen von Kooperation, die sich daraus möglicherweise entwickeln.

Egal, ob Einrichtung der Suchthilfe, des Gesundheitswesens, Gewaltschutzes oder eines tangierenden Arbeitsgebietes - bei Interesse an einer fachübergreifenden Kooperation zu den Themen Sucht und Gewalt und der Unterstützung durch uns - kontaktieren Sie uns gerne. Für unsere weitere Planung und die Koordination der Termine bitten wir um **Rückmeldungen bis spätestens 26.03.2018**. Danach setzen wir uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.

- **Ansprechpartnerinnen:**
 - **Petra Antoniewski**, Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt: **0381/440 329 4**
 - **Christine Voß**, Fachdienst Suchthilfe der Caritas: **0381/252 323**

- **Mailkontakt:** gesa@fhf-rostock.de

